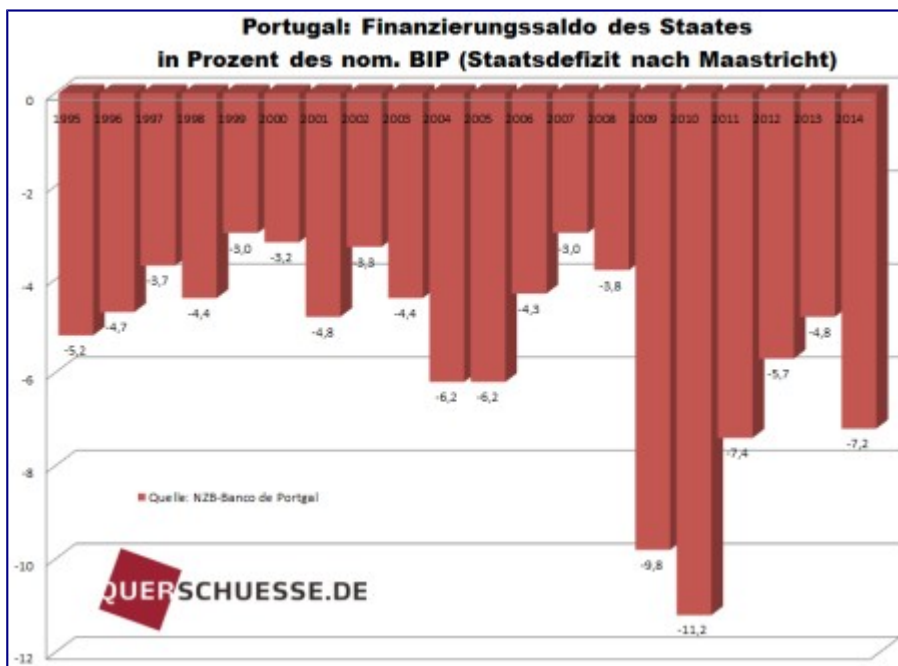


Portugalupdate

von [Verschuss](#) am 6. Oktober 2015 in [Allgemein](#)

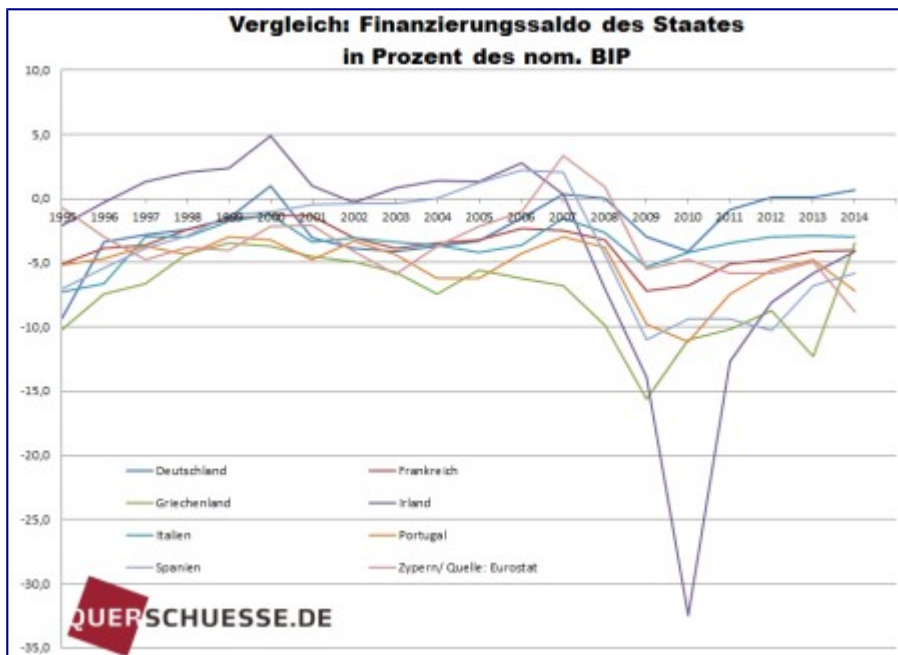
Im Zuge der Wahlen am letzten Sonntag in Portugal war es wieder köstlich zu beobachten, was die Medien in Bezug auf den Musterschüler Portugal zusammen fantasierten, völlig abseits der Realität, selbst der offiziellen Daten.

Portugal ist das bessere Griechenland, sparsam, die Wahlen eine Abstimmung über die erfolgreiche Sparpolitik usw. konnte man lesen,was für grausame Lügen! Über was auch immer desillusionierte, systematisch desinformierte, desinteressierte und zu unmündigen Bürgern generierte Portugiesen abstimmten und was auch immer sie motivierte ihre Stimme abzugeben, es war sicher nicht der Erfolg der Sparpolitik. Vor wenigen Wochen wurde gerade das offizielle Staatsdefizit für das Jahr 2014 nach oben korrigiert auf -7,2% des nominalen BIPs bzw. auf -12,446 Mrd. Euro!



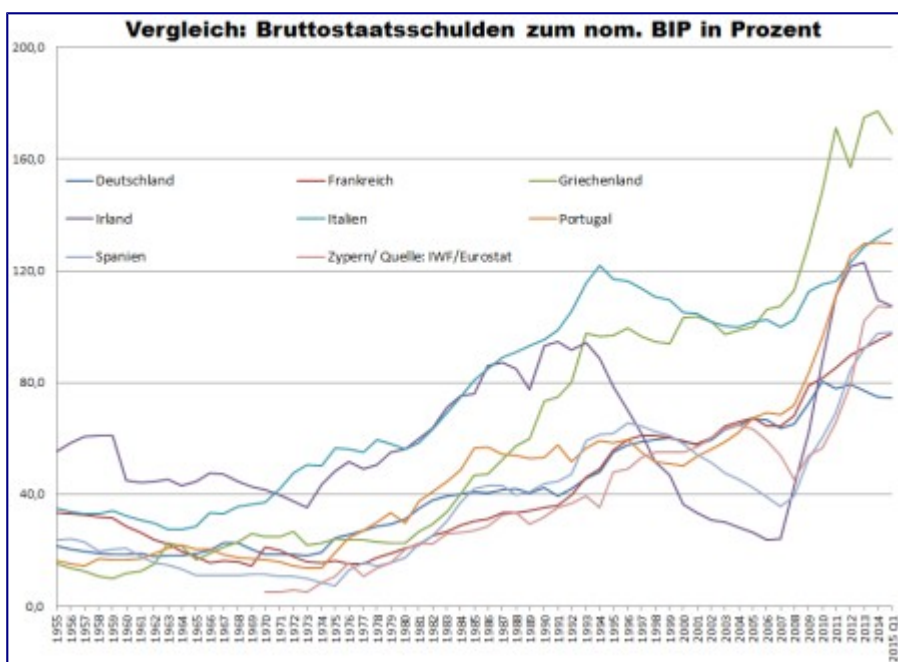
Die Entwicklung des Staatsdefizits nach Maastricht von 1999 bis 2014 im Chart. Im Jahr 2014 standen saftige -7,2% des nominalen BIPs als Defizit, dies bei einem daran gemessen lauen realen BIP-Wachstum von +0,9% im Jahr 2014. Im ersten Halbjahr 2015 betrug das Staatsdefizit -4,7%.

Das korrigierte Staatsdefizit mit nun -7,2% für das Jahr 2014 ist auf die Bad Bank (Novo Banco) der privaten Großbank BES (Banco Espírito Santo) zurückzuführen, auf zusätzliche 4,9 Mrd. Euro, die der Staat zur "Sanierung" aufbringen muss und die das Defizit für 2014 erhöhten.



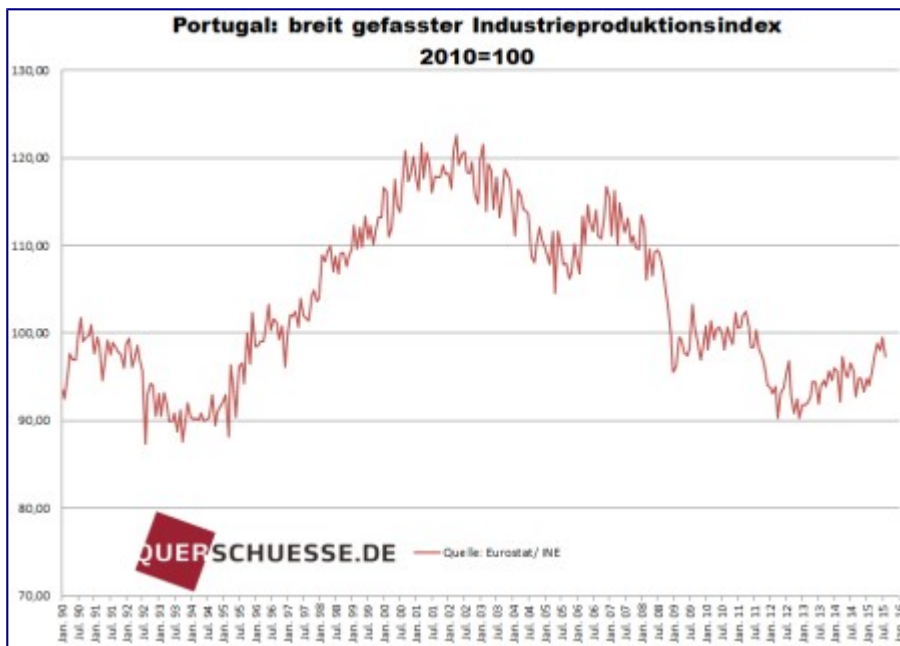
Die Entwicklung der offiziellen Staatsdefizite der DFGIPSZ-Länder im Chart von 1995 bis 2014 laut den Daten von Eurostat. Der Musterschüler Portugal “glänzt” mit -7,2% 2014, die “bösen”

Griechen, welche nicht sparen wollen mit -3,5% 😊



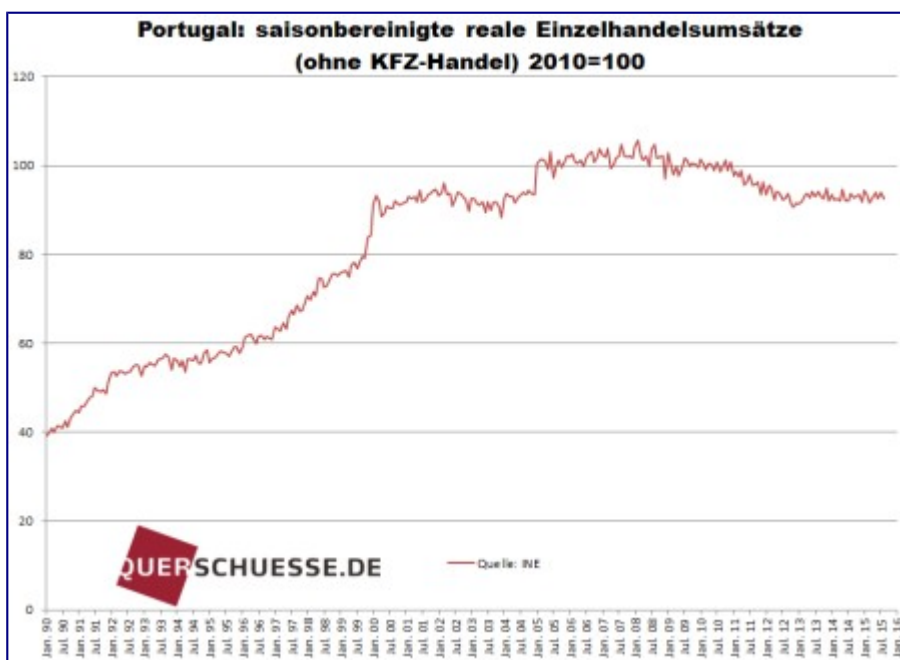
Die Entwicklung der Bruttostaatsschulden in Prozent des nominalen BIPs der DFGIPSZ von 1955 bis 2014 und für Q1 2015 im Chart. Portugal “glänzt” in Q1 2015 mit 129,6% Bruttostaatsschulden des nom. BIPs, nur in Italien mit 135,1% und Griechenland mit 168,8% ist es noch schlimmer.

Nachdem bereits auf den ersten Blick die Mär vom sparsamen und erfolgreichen Portugal in Bezug auf die Staatsfinanzen widerlegt ist, nun der Blick auf eine Fülle von Wirtschaftsdaten:



Die Entwicklung des saisonbereinigten Outputs der breit gefassten Industrie (Bergbau, Energieversorgung und Verarbeitendes Gewerbe) seit Januar 1990 im Chart. Im August 2015 sank der Output um -2,2% zum Vormonat auf 97,3 Indexpunkte.

Zum Hoch im März 2001 mit 121,7 Indexpunkten betrug der Einbruch -20,0%. Damit befindet sich der aktuelle Output auf einem Niveau wie Mitte/Ende der 90er! Also nichts was man als Beispiel für wirkliche Fortschritte herauskehren könnte!

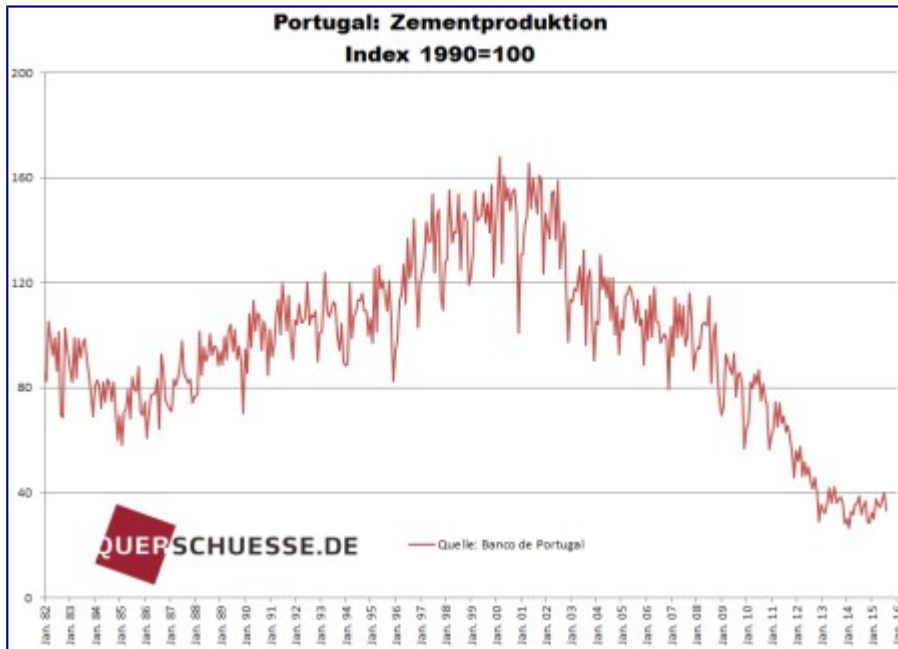


Die Entwicklung des saisonbereinigten realen Einzelhandelsumsätze seit Januar 1990 im Chart. Im August 2015 sank der saisonbereinigte Einzelhandelsumsatz um -1,4% zum Vormonat, auf 92,6 Indexpunkte. Zum saisonbereinigten Hoch im Februar 2008 mit 105,6 Indexpunkten ging es real um -12,3% abwärts.

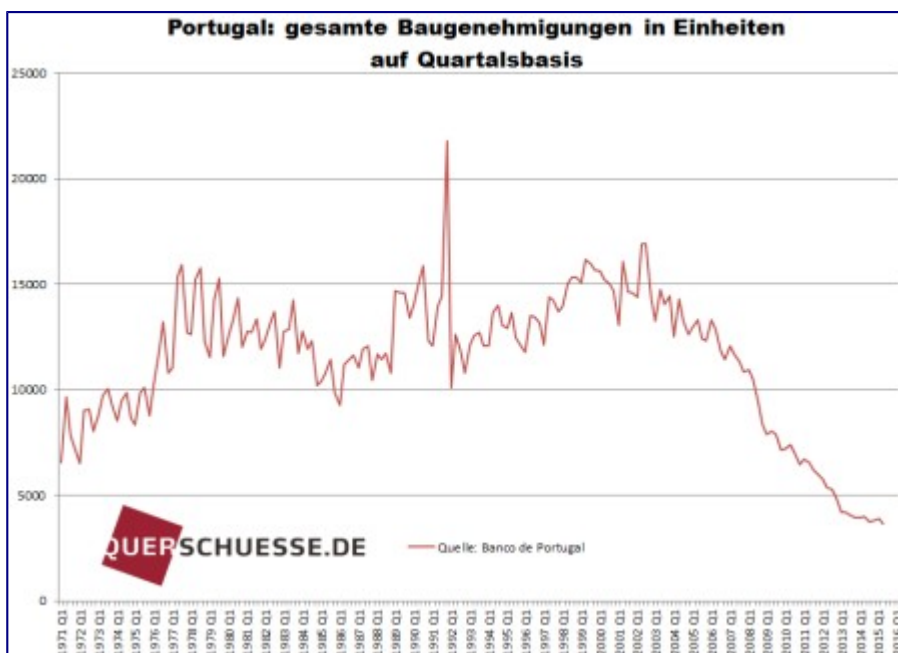
Zwar stieg zuletzt im Gesamtjahr 2014 real der Einzelhandelsumsatz um +0,8% zum Vorjahr, nur dies ist wenig wert, bzw. nur leicht deflationären Kräften geschuldet, denn nominal sanken die

Einzelhandelsumsätze 2014 um -1,8% zum Vorjahr!

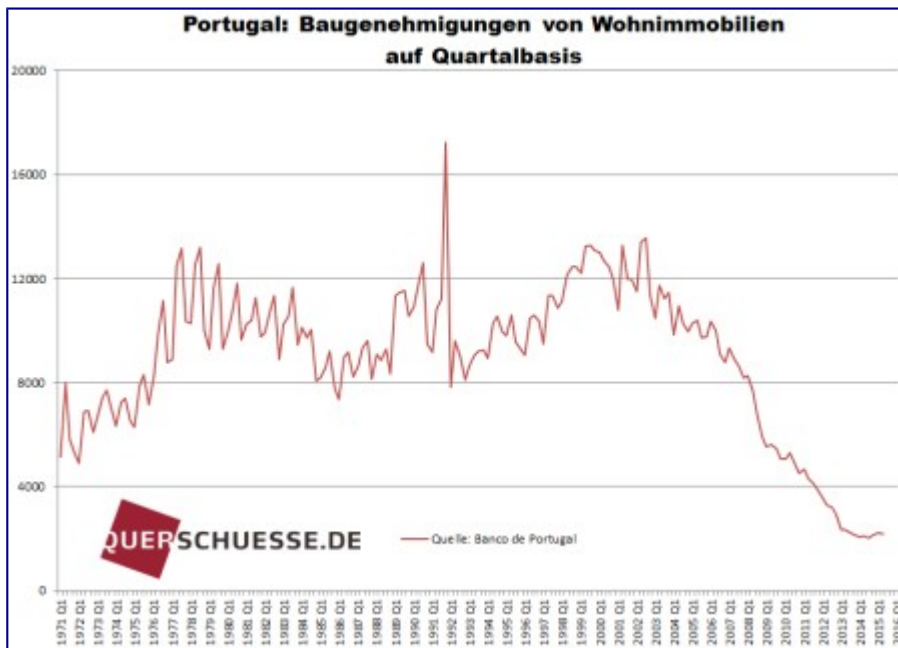
Noch viel schlimmer als in der Industrie und im Einzelhandel sieht die Situation am Bau aus. Zunächst der Blick auf den Output der Zementproduktion, der ja auch Teil des Industrieproduktionsindex ist und zugleich einen gewichtigen Blick auf die gesamte Bauaktivität in Portugal wirft:



Die Entwicklung des Outputs der Zementindustrie seit Januar 1982 im Chart. Auch im August 2015, wie schon im gesamten Jahr 2014 lag der Output selbst deutlich unter den tiefsten Niveaus aus den 80er Jahren! Fortschritte?

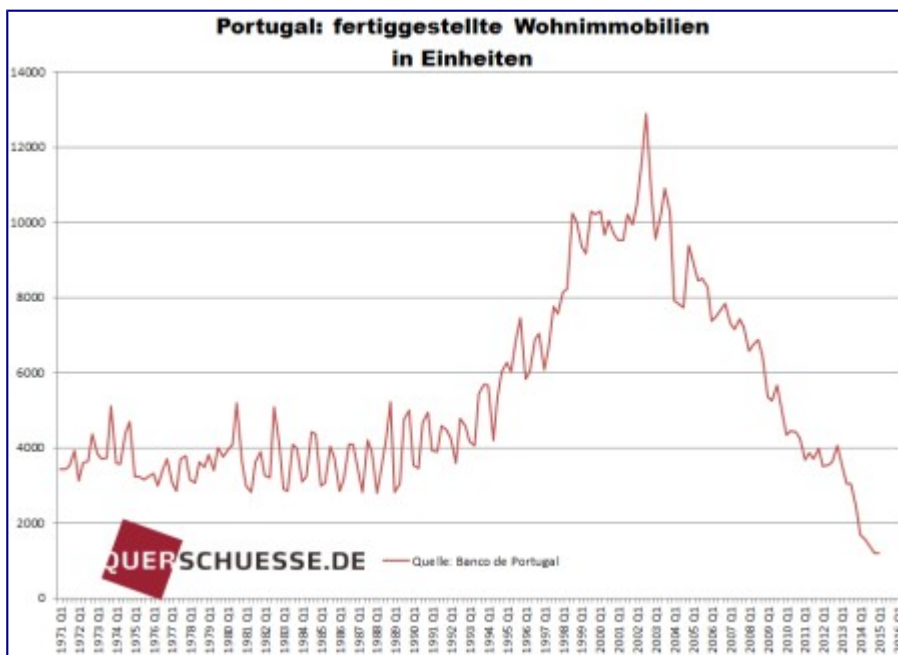


Die Entwicklung der Zahl der gesamten Baugenehmigungen in Portugal seit Q1 1971 im Chart. Zuletzt in Q2 2015 wurden mit nur schlappen 3'656 Baugenehmigungen die niedrigsten Baugenehmigungen seit Beginn der Datenreihe markiert!



Die Entwicklung der Zahl der Baugenehmigungen nur von Wohnimmobilien in Portugal seit Q1 1971 im Chart. Zuletzt in Q2 2015 wurden nur schlappe 2'173 Baugenehmigungen für Wohnimmobilien genehmigt. In Q1 1991 zum Hoch waren es 17'239 Baugenehmigungen!

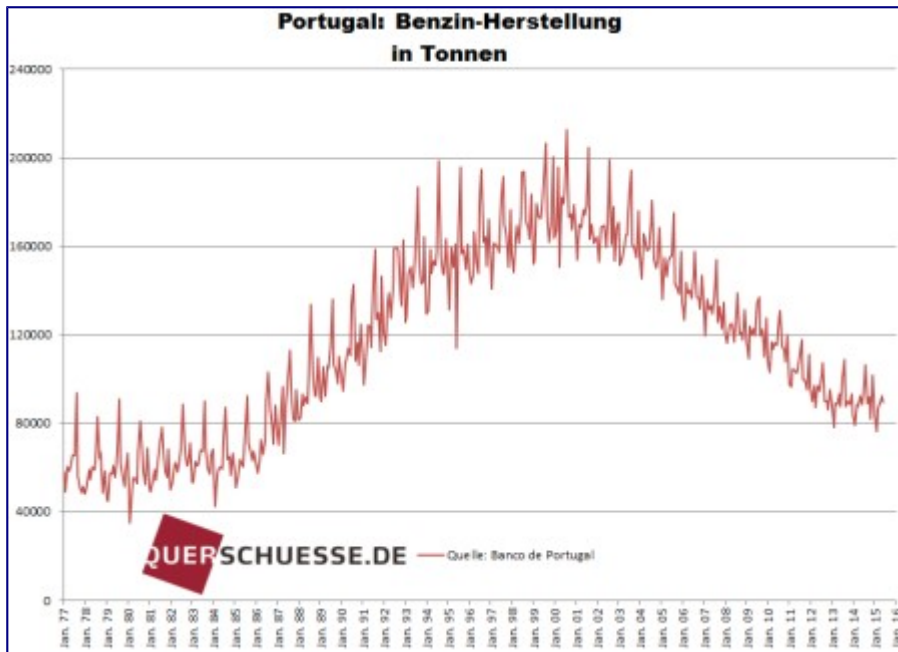
Noch schlimmer, denn nicht aus jeder Baugenehmigung folgt eine wirklich fertiggestellte Wohnung:



Die Entwicklung der Zahl der fertiggestellten Wohnungen in Portugal seit Q1 1971 im Chart. Zuletzt in Q2 2015 wurden nur noch 1'194 Wohnungen fertiggestellt!

Auch noch ein bezeichnender Chart, denn wer immer weniger verdient, keine Arbeit hat, nicht baut,

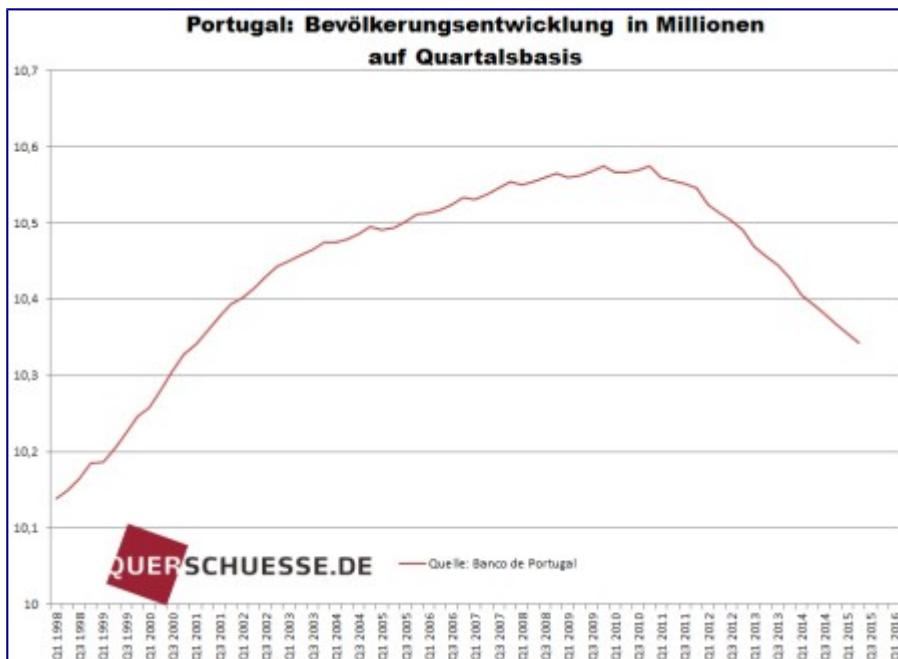
braucht auch immer weniger Treibstoff:



Die Entwicklung des Outputs bei der Benzin-Herstellung in Portugal in Tonnen seit Januar 1977 im Chart. Zuletzt im Juni 2015 lag der Output bei 89'729 Tonnen. Zum Hoch im August 2000 lag der Output bei 212'554 Tonnen.

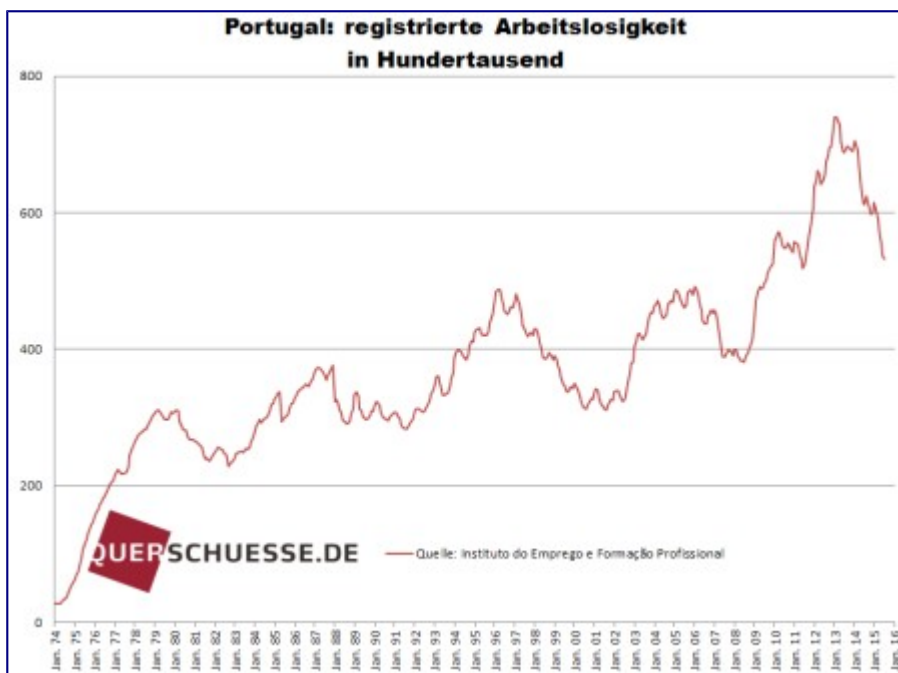
Mit den realwirtschaftlichen "Erfolgen" und den "Erfolgen" der Sparsamkeit in Portugal schwand

selbst die Bevölkerung, denn so viel Erfolg hält niemand aus  primär die Leistungsfähigen und Flexiblen, in Richtung Brasilien, Angola und anderswo:



Die Entwicklung der Bevölkerung seit Q1 1998 bis Q2 2012 im Chart. Zuletzt in Q2 2015 sank die Bevölkerungszahl auf 10,343400 Millionen und damit zum Hoch um -203'600 Einwohner. Noch "besser" -356'700 entchwanden bei Total Labor Force, also bei den Arbeitskräften die dem

portugiesischen Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen! Dies entwertet die kleinen Fortschritte bei der Arbeitslosenquote in Portugal nicht nur ganz erheblich, sondern komplett!



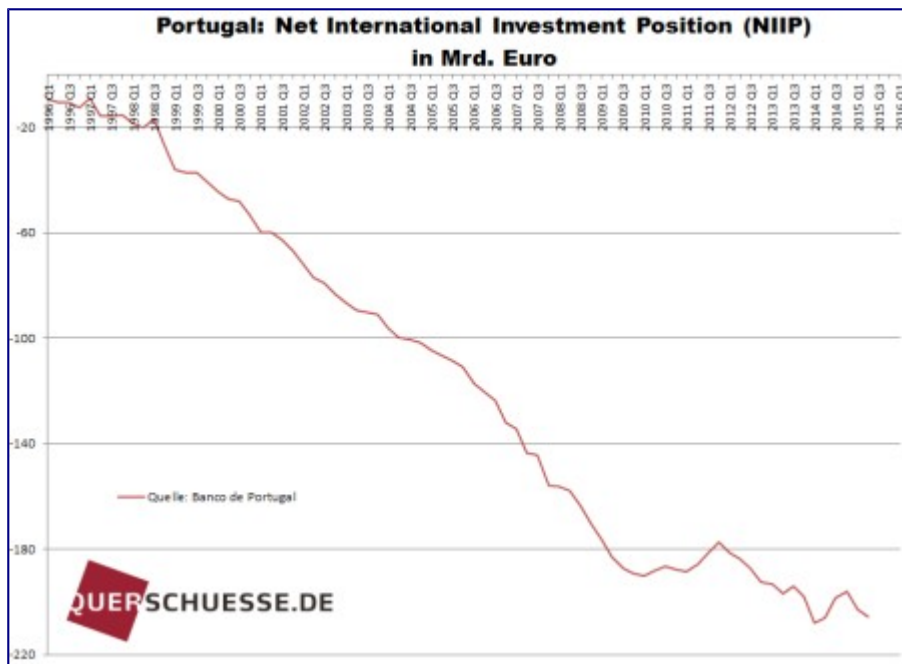
Die Entwicklung der Zahl der registrierten Arbeitslosen, derer die AKTIV in den Arbeitsämtern nach Arbeit suchen, dies innerhalb von 4 Wochen erneut tun, von Januar 1974 bis August 2015 im Chart. Zuletzt im August sank die registrierte Arbeitslosigkeit auf 532'698. Zum Hoch im Januar 2013 waren es 740'062 registrierte Arbeitslose, ein Schwund von -207'364 Arbeitslosen. Nur noch schneller schwand die Zahl derer die überhaupt dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen, um -356'700.

Das hindert die Systemschranzen allerdings nicht Erfolge zu feiern, wo keine sind



Die offizielle Arbeitslosenquote nachdem ILO-Konzept betrug im August 2014 noch 12,4%.

Auch von der Front der Nettoauslandsschulden gibt es keine wirklichen Fortschritte zu vermelden. Zuletzt in Q2 2015 betrugen die Nettoauslandsschulden -205,526 Mrd. Euro:



Die Entwicklung des NIIPs Portugals seit Q1 1996 bis Q2 2015 im Chart.

Angewidert, erschöpft vom Dokumentieren und voller Scham, angesichts der Lügen der Medien und der Politik zum Thema Portugal senkt sich mein Haupt.

Quelle Daten: [Ine.pt/Portal](http://ine.pt/Portal), [Bportugal.pt/Datenbank](http://bportugal.pt/Datenbank) portugiesische Zentralbank

Kontakt: info.verschuss@yahoo.de